

- Titelseite
- Deutschland
- Ausland
- Wirtschaft
- Arbeit & Beruf**
- Stellenmarkt
- Seminarmarkt
- Bewerbungs ABC
- Vorstellungsgespräch
- Existenzgründung
- Sport
- Auto & Technik
- Reise
- Entertainment
- Kultur
- Medien
- Wissenschaft
- Internet



Verlagsbeilagen

- Alfa Brera
- anwalt.de
- Sportwetten
- DVD-Verleih
- Photocolor
- Partnersuche
- Lotto
- » Verlagsbeilagen

Voice of Germany

- Bücher
- Cartoon
- Spezial

Experte: «Wir brauchen eine Rating-Kultur in Deutschland»

24. Aug 2004 08:28, ergänzt 09:28



Hält Ratings von Unternehmen für ein notwendiges Übel: André Schulden.
Foto: privat

Die Bewertung von Unternehmen in Form eines Ratings sei ein sinnvolles Übel, sagte Rating-Experte Schulden der Netzeitung. In

Deutschland sei es wichtig, dass dies vom Mittelstand akzeptiert werde.

Die Kreditwürdigkeit von Unternehmen wird in Zukunft eine immer größere Rolle spielen: «Es ist wie damals in der Schule, als wir Schulnoten bekamen», sagte Rating-Experte André Schulden der Netzeitung. «Unternehmen werden mehr Möglichkeiten haben, sich Kapital zu beschaffen. Aber nur wer die Regeln kennt und bereit ist proaktiv zu handeln, kann die Chancen auch nutzen.»

Die Netzeitung sprach mit Schulden über die Notwendigkeit von Ratings für den deutschen Mittelstand, den neuen Eigenkapitalvorschriften (Basel II) und neue Finanzierungsformen - auch von der KfW. Mit seiner Beratungsfirma hilft er besonders mittelständischen Unternehmen im Rating- und Risikomanagement.

Netzeitung: *Welches sind die gravierendsten Änderungen die mit Basel II auf den deutschen Mittelstand zu kommen werden?*

André Schulden: Basel II hat keine direkte Wirkung auf den Mittelstand. Die Vorschriften betreffen zunächst einmal die Banken. Für ein mittelständisches Unternehmen resultiert daraus aber, dass es zukünftig viel stärker als in der Vergangenheit, seiner Bank oder seinem



Artikel drucken



Artikel versenden

NZ-SUCHE

» Mehr Suchoptionen

SCHNELL-NAVIGATION



» DOWNLOADS

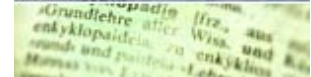
Übersicht



Checklisten, Merkblätter und Informationsmaterial zum Herunterladen [MEHR](#)

» BEGRIFFE

Glossar



Ein kleines Lexikon zur Unternehmensführung [MEHR](#)

» MODERATOREN

Interview



«Unternehmensgründer sind Moderatoren» - Interview mit Gründer-Experte Matthias Raith

[INTERVIEW](#)

» WEITERBILDUNG

Hintergrund



Milliarden von staatlichen Geldern verpuffen für

Über uns

- Mitarbeiter
- Kontakt
- Impressum
- Redaktioneller Kodex
- Metadaten
- Audio-News
- Stellenangebote

Leserbriefe**Leser Top 10****NZ mobil****Archiv****Die letzten 24h****Sidebar****RSS-Feed****Forum:
Speakers Corner****Suche**

Kapitalgeber ermöglichen muss, sich über die Geschäfte des Unternehmens zu informieren. Die Unternehmen werden sich mehr öffnen müssen.

Netzeitung: *Worauf zielen die Vorschriften ab?*

Schulden: Jedes Unternehmen soll nach seinem tatsächlichen Kreditrisiko bemessen werden. Die neuen Vorschriften zielen darauf, die Stabilität der Finanzsysteme zu stärken. Banken sollen ihr Risiko möglichst ausgewogen halten. Denn eine Bank ist auch nur ein Unternehmen, das bei einem zu hohen Risiko Verluste schreiben kann. Nach den neuen Spielregeln müssen sich die Banken bewegen und somit auch der Unternehmer.

Gutes Rating erleichtert Finanzierung**Mehr in der Netzeitung**

- Bankenverband begrüßt Basel II
28. Jun 2004 13:05
- Basel II und die Sorgen des Mittelstands
14. Mai 2004 11:00, ergänzt 13:14
- Mangelnde Kreditvergabe könnte Aufschwung in Deutschland gefährden
10. Mär 2004 13:49
- Basel II entlastet Mittelstands-Finanzierer
13. Mai 2003 14:58
- Studie: Basel-Regeln kein Problem für Kredite
12. Mär 2003 17:06

Netzeitung: *Wie kann sich denn ein Unternehmer bewegen?*

Schulden: Wer nicht ganz so risikoreich eingestuft wird, kann sich in Zukunft günstiger refinanzieren als ein Unternehmen mit größerem Risiko. Unternehmen werden mehr Möglichkeiten haben, sich Kapital zu beschaffen. Aber nur wer die Regeln kennt

und bereit ist, proaktiv zu handeln, kann die Chancen auch nutzen.

Netzeitung: *Welchen Nutzen hat ein Mittelständler aus den Regeln?*

Schulden: Früher war es doch sehr einfach: Die Mittelständler gingen zu ihren Banken und haben ihr Unternehmen oder zusätzlichen Kapitalbedarf im Wesentlichen über Kredite finanziert. Ein Unternehmen bekommt heutzutage zusätzlich die Möglichkeit, sich über alternative Formen zu finanzieren. Das ist eine Riesenchance für die Unternehmen, sich gut darzustellen und damit

Fortbildungen mit zweifelhaftem Erfolg. Die Hartz-Reform soll Abhilfe schaffen und Kosten sparen. [MEHR](#)

ARBEIT UND BERUF

- [Wieder über fünf Millionen Arbeitslose](#)
(31. Jan 11:05)
- [Im Dezember weniger Menschen erwerbstätig](#)
(31. Jan 10:38)
- [Bund will Ausbildungspakt verlängern](#)
(30. Jan 20:07)
- [CDU-Arbeitnehmer attackieren Münzfeiring](#)
(30. Jan 15:07)
- [Verdi will streiken, «wo es weh tut»](#)
(30. Jan 11:13)
- [DIS-Großaktionär will mehr Geld von Adecco](#)
(30. Jan 10:49)
- [Schavan hält am Ausbildungspakt fest](#)
(30. Jan 09:31)
- [Münzfeiring für frühere Renten-Umstellung](#)
(28. Jan 21:36)
- [Verdi kündigt unbefristeten Streik an](#)
(28. Jan 13:56)
- [Erster Reallohn-Verlust seit 1997](#)
(27. Jan 13:24)

» **Desktop-Schlagzeilen**

sich zukünftig besser finanzieren zu können als sie es heute praktizieren.

Netzeitung: *Welche zusätzlichen Finanzierungsmöglichkeiten meinen Sie?*

Stichwort	Schulten: Damit meine
Factoring Schutz vor Forderungsausfällen. Geldforderungen aus Warenlieferungen und Dienstleistungen werden von einem Finanzdienstleister übernommen.	ich alternative Finanzierungsformen, die kein Kredit im klassischen Sinne sind. Die bekannten wie Leasing und Factoring werden zunehmend an Bedeutung gewinnen.

Stichwort	Hinzu kommen Private-
Private Equity Finanzierung und Managementunterstützung von kleinen und mittelgroßen Unternehmen in der Anfangsphase sowie bei einer Expansion oder Akquisition.	Equity- oder ähnliche Beteiligungsgesellschaften, die Mittel zur Verfügung stellen. Daneben werden in Zukunft Mezzanine Finanzierungsinstrumente eine wesentlich größere Rolle spielen.

Netzeitung: *Was sind Mezzanine Finanzierungsinstrumente?*

Stichwort	Schulten: Das ist nicht
Genussrecht Berechtigt zu einem Anteil am Reingewinn eines Unternehmens. Es wird im Genußschein verbrieft, beinhaltet aber kein Stimmrecht noch sonstige Rechte am Unternehmen.	richtiges Fremdkapital aber auch kein richtiges Eigenkapital. Eine Zwischenstufe zwischen beidem. Der Ausdruck kommt aus der Architektensprache und bezeichnet auch ein „Zwischengeschoß“.

Stichwort	Dazu zählen
Nachrangdarlehen Kapitalgeber werden im Gegensatz zu einer klassischen langfristigen Kreditfinanzierung bei einer möglichen Unternehmensinsolvenz nachrangig bedient.	Nachrangdarlehen oder Genussrechte sowie atypische oder typische stille Beteiligungen. Bereits heute bietet die KfW-Gruppe z.B. Mezzanine

Finanzierungsinstrumente an.

Netzeitung: *Und das kann jeder Mittelständler nutzen?*

Schulten: Ob die Unternehmen immer die Voraussetzung für eine solche Finanzierung erfüllen, sei erst einmal dahingestellt. Auf jeden Fall wird sich ein potenzieller Geldgeber immer für die Bonität des Unternehmens interessieren, da er einschätzen muss, wie hoch das Risiko eines Zahlungsausfalles und somit sein Investmentrisiko ist.

Netzeitung: *Wie läuft derzeit die Risikobewertung durch die Banken?*

Schulten: Die Ratingsysteme umfassen qualitative und quantitative Bonitätskriterien. Mit Hilfe von maschinellen Bilanzauswertungen werden die quantitativen Kriterien und mit Hilfe von Fragebögen die qualitativen Kriterien bewertet. Wichtig ist, dass die Bank die Informationen zu ihren Fragen auch umfassend erhält. Bekommt sie sie nicht, verschlechtert sich das Rating, da nicht beantwortete Fragen, schlecht bewertet werden müssen.

Vertrauen zwischen Bank und Unternehmen

Netzeitung: *Was ändert sich jetzt, wenn die Unternehmen sich durch Basel II einem Rating unterziehen müssen?*

Schulten: Das Rating ist ein Verfahren, an dessen Ende eine Bewertung steht, die letztendlich das Risiko ausdrückt, das ein Unternehmen in sich birgt. Die Bank fordert von den Unternehmen Informationen an und berechnet dann das Rating. Hinzu kommt, was in der Vergangenheit aber auch schon wichtig war: Es muss zwischen dem Banker und dem Kunden zunächst eine Vertrauensbasis geschaffen werden.

Netzeitung: *...für das Rating?*

Das Rating ist ein sinnvolles Übel - für beide Seiten. Das Risiko eines Kreditnehmers wurde schon in der Vergangenheit beurteilt. Nur durch die neuen Vorschriften wird es strukturierter und

mit größeren Anforderungen versehen. Aber es gilt auch: Ich muss dem Banker nicht alles erzählen, sondern nur das, was er wirklich wissen muss.

Netzeitung: *Wie funktioniert das genau?*

Schulten: Es ist wie damals in der Schule, als wir Schulnoten bekamen. Jeder konnte lernen und daran arbeiten, eine bessere Zensur zu bekommen. Und das wird jetzt auch für jeden Unternehmer möglich. Wenn er sich nicht bemüht, bleibt er möglicherweise sitzen. Praktisch kann das heißen, dass er keine Finanzierung mehr bekommt.

Gutes Rating steigert Unternehmenswert

Netzeitung: *Wo liegen die wichtigsten Unterschiede zum herkömmlichen Verfahren?*

Schulten: Das neue Verfahren ist detaillierter. Es wird mehr abgefragt und auch die Technik ist weiter. Und des Weiteren ändert sich mit Basel II gegenüber Basel I, dass die Banken ihre Eigenkapitalhinterlegung für Kredite am Risiko des Kreditnehmers anpassen.

Netzeitung: *Was wird sich bei einem Unternehmen ändern, das verstärkt auf seine Bonität achtet?*

Schulten: Die Unternehmen sollten verstärkt versuchen, ihr eigenes zukünftiges Rating zu beeinflussen, weil die Unternehmensfinanzierung zukünftig allein am Rating gemessen wird. Damit tritt die Bonität in den Fokus einer Firma genauso wie der Unternehmenswert. Verbessere ich meine Bonität, verbessere ich auch meinen Unternehmenswert. Das hängt ganz klar zusammen.

Netzeitung: *Verbessern sich auch die Geschäfte?*

Schulten: Auf die wirtschaftliche Situation wird das Rating sicher keinen Einfluss haben. Diese wird durch das Rating allerdings abgebildet. Das Ratingurteil wird als Indikator dienen, an dem

abgelesen werden kann, wie sich ein Unternehmen entwickelt hat. Dabei kommen auch die so genannten weichen qualitativen Faktoren eines Unternehmens ins Spiel.

Netzeitung: *Wie sieht es mit der Transparenz des Ratings aus? Ist es für die Unternehmen überhaupt nachvollziehbar?*

Schulten: Die Unternehmen können nur bedingt nachvollziehen, wie die Banken zu ihrer Einstufung kommen. Jeder kann sich aber informieren und jeder wird auch genügend erfahren. Beim 1. Deutschen Ratingkongress im Frühjahr dieses Jahres haben mehrere Banken ihre Ratingsysteme offen vorgestellt - viel offener als sie in der Vergangenheit dazu bereit waren. Allerdings kamen nur wenige Unternehmer. Bei dem zweiten Kongress soll dies anders werden.

Kein Boom bei Ratingagenturen

Netzeitung: *Was sollte ein Unternehmer über Rating wissen und wo haben die Banken noch Nachholbedarf?*

Schulten: Dem Unternehmer müssen nicht alle Details erklärt werden. Ratingsysteme sind große komplexe Systeme, die schwierig zu verstehen sind. Wichtiger ist es, dass die Grundlagen und die Technik die dahinter steht vermittelt wird. Da tun sich noch einige Banken schwer: Die Black Box Rating wird noch nicht in dem Maße offengelegt, wie es nötig wäre. Andererseits fragt aber auch nicht jeder Unternehmer seinen Banker, wie es denn genau aussieht.

Netzeitung: *Ist eine externe Einstufung durch Ratingagenturen eine Alternative zum Rating der Banken?*

Schulten: Nein. Bei dem großen Anteil des Mittelstandes in Deutschland mit einem Umsatz unter 50 Millionen Euro wird sich externes Rating nicht lohnen. Externe Ratings werden allerdings dann notwendig, wenn die Unternehmen sich alternativ über den Kapitalmarkt oder Private Placement finanzieren

möchten.

Externes Rating keine Alternative

Netzeitung: *Also ergänzen sich internes und externe Rating?*

Schulten: Ein externes Rating ist kein Garant dafür ist, dass es innerhalb einer Bank akzeptiert wird. Fast jede Bank wird heutzutage ihr bankinternes Rating entwickeln und umsetzen. Das braucht die Bank, um ihren Eigenkapitalanteil zu berechnen. Externes Rating ist dagegen wichtig für den Zugang zu Kapitalmärkten. Es ist eine Visitenkarte des Unternehmens, die nach außen klar kommuniziert werden kann.

Netzeitung: *Wird es einen Boom bei Ratingagenturen geben?*

Schulten: Das glaubten einige bereits 1999 als sich viele Agenturen gründeten und genau so schnell wieder verschwanden. Ich glaube der Markt für externes Rating wächst langsamer, als bisher vermutet wurde. Das Wichtigste in Deutschland ist jedoch, dass das Rating vom Mittelstand erst mal akzeptiert wird. Letztendlich muss sich auch in Deutschland eine Rating-Kultur herausbilden. Das wird leider in Deutschland noch nicht so angenommen wie in anderen Ländern.

Netzeitung: *Wie kann denn die Akzeptanz erhöht werden?*

Schulten: Mittlerweile kriegt man kaum noch Mittelständler auf eine Veranstaltung über Basel II und Rating. Da ist in der Vergangenheit viel Schindluder getrieben worden. Da gab es Berater, die gleichzeitig Ratingberatung angeboten haben und dann noch Personalberatung machten, denn Rating kam als Modewort auf. Aber Rating ist kein Modewort und es wird langfristig eine große Bedeutung für Deutschland haben. Denn Rating schafft Transparenz, und Transparenz schafft Vertrauen, und Vertrauen ist die Voraussetzung für Kapital.

Mit André Schulten sprach André Kühnlenz.



Für nur noch 16ct mobil telefonieren!



Jetzt 10 EUR Wettbonus kassieren!

**< Mehr Artikel aus dem Spezial
EXISTENZGRÜNDUNG**

**[Titelseite](#) | [Deutschland](#) | [Ausland](#) | [Wirtschaft](#) | [Vermischtes](#) | [Sport](#) | [Entertainment](#) | [Internet](#)
[Kultur](#) | [Wissenschaft](#) | [Auto & Technik](#) | [Arbeit & Beruf](#) | [Medien](#) | [Wetter](#) | [Reise](#) | [Voice of Germany](#) | [Spezial](#) | [Suche](#)
[Die letzten 24h](#) | [Desktop-Schlagzeilen](#) | [Sidebar](#) | [NZ mobil](#) | [RSS/XML](#)
[Leserbriefe](#) | [Leser Top 10](#) | [Über uns](#)**

Chefredakteur: Dr. Michael Maier | [Impressum](#) | [Mitarbeiter](#) | [Kontakt](#) | [Mediadaten](#) | [Audio-News](#)

NZ Netzeitung GmbH · Albrechtstr. 10 · 10117 Berlin · Tel.: 030 240 888-0 · Fax: 030 240 888 801
Alle Rechte © 2006 NZ Netzeitung GmbH

IT & Security by Procado

[ai:ti]-Quotes&Charts: IT Future AG

Quellen der Börsendaten: IT Future AG, Standard&Poor's Comstock Inc. und weitere.

Partner:

[IT-News \(Golem\)](#) | [Kredit](#) | [Test und Preisvergleich](#) | [Price comparison](#) | [Schnäppchen und mehr](#)
[DSL](#) | [Stalkpire.com](#) | [Kredite](#) | [Artikelsuche mit Preisvergleich](#) | [1001-Last-Minute-Reise.de](#) | [Versicherungen im Vergleich](#) | [Handy mit und ohne Vertrag](#) | [Testberichte und Preisvergleich](#) | [Aktien](#)